Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920
1888

38 (29.3.1888)

Visual Library

Beilage zu Nr. 38 des Durlacher Wochenblattes.

Donnerstag den 29. März 1888.

Steigerungs-Ankündigung.

[Durlach.] In Folge richterlicher Verfügung wird dem Traubenwirth Karl Gromer von hier und seiner Ehefrau, Emilie geb. Herr, am

Mittwoch den 18. April,
Nachmittags 2 Uhr,

im Rathhause dahier öffentlich versteigert und zu Eigenthum zugeschlagen werden, wenn mindestens der Schätzungspreis geboten wird:

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit dem realen Wirthschaftsrecht „zur Traube" am Schloßplatz hier, sammt Werkstätte, Stallung, Keller, laufendem Brunnen und sonstiger Zugehör, neben Buchbinder Buck und der Bäderstraße, taxirt zu 20,000 Mk.

Durlach, 23. März 1888.
Der Vollstreckungsbeamte:
Oswald, Gerichtsnotar.

Fruchtpreise.

In Gemäßheit des §. 8 der Verordnung Großh. Handelsministeriums vom 25. März 1861 (Reg.-Bl. Nr. 16) werden die Ergebnisse des heutigen Marktverkehrs an Getreide und Hülsenfrüchten in Folgendem bekannt gegeben:

Früchte-Gattung.	Einfuhr.	Verkauf.	Mittelpreis pro 50 Kilo	
	Kilogr.	Kilogr.	M	Pf
Kernen, neuer	—	—	—	—
Waizen	—	—	—	—
Roggen	—	—	—	—
Haber, alter	—	—	—	—
Haber, neuer 1887er	2250	2000	7	60
Einfuhr	2250	2000		
Aufgestellt waren	—			
Vorrath	2250			
Verkauft wurden	2000			
Aufgestellt blieben	250			

Sonstige Preise: ½ Kilogr. Schweineschmalz 70 Pf., Butter 105 Pf., 10 St Eier 55-60 Pf., 20 Liter Kartoffeln, neue Mk. 0.90., 50 Kilogr. Heu Mk. 3.80., 50 Kilogr. Stroh (Dinkel-) Mk. 2.30, 4 Ster Buchenholz (vor das Haus gebracht) Mk. 40, 4 Ster Tannenholz Mk. 28, 4 Ster Forlenholz 28 Mk

Durlach, 24. März 1888
Das Bürgermeisteramt.

Haus-Versteigerung.

[Durlach.] Gustav May, Zimmermeister hier, läßt

Dienstag den 3. April,
Nachmittags 2 Uhr,

im hiesigen Rathhause mittelst öffentlicher Steigerung dem Verkaufe aussetzen:

Gebäude.

Lgrb. Nr. 278. Ortsetter 2 Ar 25 Meter. Ein einstöckiges Wohnhaus mit Dachwohnung, Scheuer und Stallung (ohne den Garten) in der Pfinzvorstadt hier, neben Christof Kühnle und Karl Lerch einerseits und Verkäufer anderseits.

Durlach, 24. März 1888.
Das Bürgermeisteramt:
H. Steinmetz.
Siegrist.

Mehl

Nr. 00, per Pfund 22 ₰,
„ 0, „ „ 20 „
„ 1, „ „ 18 „

Hefe bei

Wilhelm Wagner,
Herrenstraße 5.

Eine **Wohnung** von 2 Zimmern und Küche ist sogleich oder später zu vermiethen. Näheres bei der Expedition dieses Blattes.

Impfung 1888.

Nr. 200. Mit der gegenwärtigen Woche beginnt im Amtsbezirke die Impfung. Die Eltern, Pflegeeltern und Schulvorstände werden mit Bezug auf das Impfgesetz darauf aufmerksam gemacht, daß die Impflinge wie Wiederimpflinge pünktlich zu erscheinen haben. Kinder aus Familien, in denen ansteckende Krankheiten herrschen, werden zur Impfung nicht zugelassen. Die Bürgermeisterämter der einzelnen Ortschaften werden jeweils rechtzeitig von dem Termine in Kenntniß gesetzt werden.

Nach Erlaß Großh. Oberschulraths hat der Wiederimpfung der Schüler ein Lehrer beizuwohnen.

Impflinge wie Wiederimpflinge haben mit frisch gereinigten Armen und frischer Leibwäsche zu erscheinen. Das Lokal muß mäßig erwärmt und für Wasser und Handtuch gesorgt sein.

Durlach den 25. März 1888.
Reichert, Großh. Bezirksarzt.

Bekanntmachung.

Aus Durlacher Geschäftskreisen ist die Herstellung einer Stadt-Fernsprecheinrichtung in Durlach mit Anschluß an diejenige in Karlsruhe in Anregung gebracht worden.

Durch die geplante Anlage würde den in Durlach angeschlossenen Personen die Möglichkeit geboten werden, nicht allein unter einander mittels des Fernsprechers sich zu unterhalten, sondern auch mit sämmtlichen Theilnehmern an der Stadt-Fernsprecheinrichtung in Karlsruhe in unmittelbaren Fernsprechverkehr zu treten.

Für den Anschluß an die in Durlach einzurichtende Vermittelungsanstalt würde eine Jahresvergütung von 150 Mark, für die Benutzung der Verbindungsanlage Durlach-Karlsruhe nach Wahl jedes Theilnehmers entweder eine jährliche Abonnementsgebühr von 50 Mark oder für jede Verbindung eine Einzelgebühr von 50 Pf. zur Erhebung kommen. Die weiteren allgemeinen Bedingungen können bei dem Kaiserlichen Postamte in Durlach eingesehen werden, woselbst etwaige Anmeldungen zur Betheiligung entgegen genommen werden.

Karlsruhe den 22. März 1888.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor:
Geheime Ober-Postrath Heß.

Die Beschädigung der Telegraphenanlagen betr.

Die Reichs-Telegraphenlinien sind häufig vorsätzlichen oder fahrlässigen Beschädigungen, namentlich durch Zertrümmerung der Isolatoren mittels Steinwürfe ꝛc. ausgesetzt. Da durch diesen Unfug die Benützung der Telegraphenanstalten verhindert oder gestört wird, so wird hierdurch auf die durch das Strafgesetzbuch für das deutsche Reich festgesetzten Strafen wegen dergleichen Beschädigungen aufmerksam gemacht. Gleichzeitig wird bemerkt, daß demjenigen, welcher die Thäter vorsätzlicher oder fahrlässiger Beschädigungen der Telegraphenanlagen derart ermittelt und zur Anzeige bringt, daß dieselben zum Ersatze und zur Strafe gezogen werden können, Belohnungen bis zur Höhe von fünfzehn Mark in jedem einzelnen Falle aus den Mitteln der Reichs-Post- und Telegraphenverwaltung werden gezahlt werden. Diese Belohnungen werden auch dann bewilligt werden, wenn die Schuldigen wegen jugendlichen Alters oder wegen sonstiger persönlicher Gründe gesetzlich nicht haben bestraft oder zum Ersatze herangezogen werden können; desgleichen, wenn die Beschädigung noch nicht wirklich ausgeführt, sondern durch rechtzeitiges Einschreiten der zu belohnenden Person verhindert worden ist, der gegen die Telegraphenanlage verübte Unfug aber soweit feststeht, daß die Bestrafung des Schuldigen erfolgen kann.

Alle Sicherheitsorgane, insbesondere die Gendarmen, Polizeidiener, Wald- und Feldhüter ꝛc. werden ersucht, ihre Mitwirkung zu dem erwähnten Zwecke eintreten zu lassen und bezügliche Wahrnehmungen bei der nächsten Post- und Telegraphenanstalt zur Anzeige zu bringen.

Die Bestimmungen in dem Strafgesetzbuche für das deutsche Reich lauten:

§. 317. Wer gegen eine zu öffentlichen Zwecken dienende Telegraphenanstalt vorsätzlich Handlungen begeht, welche die Benützung dieser Anstalt verhindern oder stören, wird mit Gefängniß von einem Monat bis zu drei Jahren bestraft.

§. 318. Wer gegen eine zu öffentlichen Zwecken dienende Telegraphenanstalt fahrlässigerweise Handlungen begeht, welche die Benützung dieser Anstalt verhindern oder stören, wird mit Gefängniß bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bis zu neunhundert Mark bestraft ꝛc.

Karlsruhe den 10. März 1888.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor:
Geheime Ober-Postrath Heß.

Einige kräftige Mädchen finden dauernde und lohnende Beschäftigung.

Nähmaschinenfabrik Durlach.

Für die Uracher Natur-Bleiche

nimmt **Tuch, Garn und Faden zum Bleichen** an unter Garantie prompter Bedienung

J. Steinmetz am Schloßplatz.

Weingarten.

Liegenschafts-Versteigerung.

Die Erben des verstorbenen Schuhmachers Friedrich Schaufelberger von hier lassen am

Dienstag den 3. April,
Abends 7 Uhr,

auf dem Rathhause dahier nochmals versteigern:

1.

Die obere Hälfte einer Behausung nebst Zugehör in der Badgasse, neben Franz Bessch und Josef Fricker; Anschlag 1800 Mk.

2.

258 Ruthen Acker auf dem Heuberg; Anschlag 300 Mk.

3.

115½ Ruthen Acker am Schafweg; Anschlag 15 Mk.

Weingarten, 17. März 1888.
Das Bürgermeisteramt:
Martin.
Zech, Rathschr.

Stockfische,

frisch gewässerte, bei

Lina Menger
am Marktplatz.

Stockfische

in schönster Qualität empfiehlt

G. F. Blum.

Stockfische,

frisch gewässerte, sind täglich zu haben bei

J. Schmitt Wtb.,
Adlerstraße.

Stockfische,

frischgewässerte, empfiehlt

F. Hellriegel,
13 Adlerstraße 13.

Stockfische,

frischgewässerte, sind auf die kommenden Feiertage zu haben bei

Karl Arnold Wtb.,
Herrenstraße 24.

Anzeige & Empfehlung.

[Durlach.] Unterzeichneter empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Anlegen der Gärten und Anlagen, sowie in Besorgung der Gruften und Gräber, und sichert prompte Arbeit zu. Bestellungen werden entgegengenommen Jägerstraße 14.

Gustav Barth,
Gärtner.

Frische Eier,

per hundert Stück ℳ 6.—,
2 Stück 13 ₰,

bei

Louis Luger Wtb.

Zimmer, schön möblirte, auf die Straße gehend, sind zu vermiethen im

Gasthaus z. „Schwan".

Lammstraße 11 ist eine kleine Wohnung auf 23. Juli zu vermiethen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Arbeiterbildungsverein.

Samstag, 31. März, Abends 8 Uhr.

Monatsversammlung.

Um zahlreiches Erscheinen ersucht

Der Vorstand.

Selbstgemachte

Ia. Eierfadennudeln,

per Pfund 70 ₰.

Ia. Eiergemüsenudeln,

per Pfund 60 ₰.

bei

Louis Luger Wtb.

Auf Charfreitag:

Selbstgefertigte

Eiernudeln

für Suppen und Gemüse bei

Wilh. Wagner, Bäcker,

5 Herrenstraße 5.

Kaiserauszug,

selbstgefertigte

Eiernudeln

für Suppen und Gemüse,

Ia. Maccaroni

empfiehlt in bekannter Güte

H. Kayser,

Bäderstraße 2.

Auf die Feiertage:

Feinsten Kaiserauszug

empfiehlt äußerst billig

Louis Luger Wtb.

Schöne frische Eier,

2 Stück 13 ₰, 10 Stück 60 ₰,

sind fortwährend zu haben bei

Wilh. Wagner,

5 Herrenstraße 5.

Zu billigsten

Ausverkaufspreisen

empfiehlt wieder

größere **Posten** feinere

Vorhänge,

Stoffe, Reste,
Spitzen, Stickereien,
Schlafdecken,
Bettdecken,
Tischdecken, Schoner,
Vorlagen, Läufer,
Wäsche-Artikel,
Schürzen, Korsetten,
Normal-Reform,
Unterkleidung, Tricottaillen,
Strümpfe, Handschuhe,
Kravatten-Neuheiten,
Lavallières, Kragen,
Krausen, Bänder,
seidene Tücher,
einzelne **Bett-** und **Tischtücher,**
Handtuch-Reste,
Taschentücher ꝛc. ꝛc.

Fabriklager

Oscar Beier

aus Plauen i/S.

Karlsruhe, Kaiserstraße 141,

nächst dem Marktplatz.

Fußboden-Glanzlack,

sofort trocknend und sehr haltbar, in verschiedenen Farben, empfiehlt per Kilo ℳ 1.40

G. F. Blum.

Kontrol-Versammlung.

Bei der diesjährigen Frühjahrs-Kontrol-Versammlung haben alle Reservisten, Landwehren I. Aufgebots und alle Ersatz-Reservisten, welche das 31. Lebensjahr noch nicht zurückgelegt haben, oder deren Ueberführung zur II. Klasse in den Militärpapieren noch nicht vermerkt ist, einschließlich der Halbinvaliden, Garnisondienstfähigen und zur Disposition der Ersatzbehörden Entlassenen der Stadt Durlach

am 12. April, Vormittags 10 Uhr,

an der Turnhalle in Durlach zu erscheinen.

Sämmtliche Militärpässe, sowie die Ersatz-Reserve-Pässe und Scheine sind wegen vorzunehmender Nachtragungen mitzubringen.

Unentschuldigtes Fehlen oder Zuspätkommen wird mit Arrest bestraft.

Das Mitnehmen von Schirmen und Stöcken in Reih und Glied ist verboten.

Karlsruhe den 25. März 1888.

Königliches Bezirks-Kommando.

Deutscher Schulverein.

Die jährliche Generalversammlung der Ortsgruppe Durlach findet nächsten Donnerstag, 8 Uhr Abends, im Gasthofe zur „Karlsburg" dahier statt.

Die Landesversammlung des Deutschen Schulvereins — Badischer Landesverband — ist vom Vororte Freiburg auf Dienstag, 3. April d. J. nach Baden, Mittags 1 Uhr einberufen. Sammelplatz beim Frühschoppen im Hotel „Stadt Straßburg."

Zu beiden Versammlungen sind die verehrlichen Mitglieder freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Kaffee-Abschlag

bei **Louis Luger Wtb.**

Karlsruhe.

Geschäfts-Vergrößerung & Empfehlung.

Durch Vergrößerung meiner Geschäftsräume und auf vielseitiges Verlangen meiner werthen Kunden habe ich eine weitere Abtheilung in

farbigen Kleiderstoffen

errichtet, die ich zu den denkbar **billigsten Preisen** angelegentlichst empfehle.

Gleichzeitig mache ich auf mein in Neuheiten reich ausgestattetes Lager in

Damen- & Kindermänteln,

schwarzen und farbigen Tricot-Taillen, Unterröcken,

schwarzen und farbigen Confectionstoffen

sowie in

schwarzen reinwollenen Kleiderstoffen

aufmerksam und bin ich durch vortheilhafte Einkäufe in der Lage, sämmtliche Artikel zu **sehr billigen** Preisen abzugeben.

Eduard Darnbacher,

Karlsruhe, 185 Kaiserstraße 185,

zwischen Herren- und Waldstraße.

Ia. Qual. **gesiebte Nußkohlen,**
Ia. „ **gesiebte Anthracitkohlen,**
Ia. „ **Stückkohlen,**
Ia. „ **Schmiedekohlen,**
Ia. „ **stückreichen Fettschrot,**
Ia. „ **Saarkohlen**

liefert in Waggonladungen von 200 Zentnern, sowie in kleineren Quantitäten stets billigst. Die Kohlen werden auf Wunsch auch franco vor's Haus geliefert.

Emil A. Schmidt.

Englischer

Fußboden-Oel-Glanzlack.

Dieser **echte englische Fußboden-Oel-Glanzlack** ist das Beste, was bis jetzt für Fußbodenanstriche fabrizirt wird; derselbe ist in ca. 3—4 Stunden vollständig trocken, fleckt und riecht nicht und verträgt Abwaschungen mit Seife. Zu haben in Blechkannen von 1, 2 und 5 Kilo zu 1 ℳ 40 ₰ per 1 Kilo inclusive Blechkannen in der alleinigen Niederlage bei

Carl Vollmer, Hauptstr. 59.

Ein kräftiger Bursche von 17 Jahren, der die **Metzgerei** erlernen möchte, sucht eine Lehrstelle in einem tüchtigen Geschäfte. Näheres bei der Expedition dieses Blattes.

Als Gelegenheitskauf

empfehle ich **einige Hundert**

Herren-, Knaben- und Jünglings-

Anzüge

fast für die Hälfte des reellen Werthes.

Julius Weinheimer,

Kaiserstraße 22, **Karlsruhe,**

gegenüber der Pappschüssel.

Fahrknecht,

ein zuverlässiger, bei hohem Lohn auf Ostern gesucht. Näheres bei der Expedition dieses Blattes.

Eine freundliche **Wohnung** von 3 Zimmern und Zugehör wird Ende Mai event. auch früher von 2 alleinstehenden Damen zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe zu richten an die Exped. d. Bl. — M. 100. —

Friedrich Kayser,

Säckler und Bandagist,

Durlach,

2 Bäderstraße 2,

empfiehlt in schöner Auswahl

Tuch-, Stoff- u. Seidemützen, Hosenträger, Bruchbänder.

Möbel.

Größtes Lager in Holz- und Polstermöbeln, Betten, vielen Sorten Spiegeln und Teppichen, Salon-, Schlaf- und Wohnzimmer-Einrichtungen in Nußbaum u. Eichen, gewichst und polirt, Vorhang-Galerien und Rosetten, ganze Aussteuern, einfache vollständige Aussteuern von 200—300 Mk., schöne Bettfedern, pr. Pfund 2 Mk., im Möbel- und Tapeziergeschäft von

Jul. Weinheimer,

Kaiserstraße 22, **Karlsruhe.**

Zickelfelle

(Gaislesfelle) kauft an

Hch. Döttinger.

Stroh-, Oehmd-, Korb-, Flecht-, Binde- und Bogen-Weiden-Verkauf

Augustenberg.

Rebpfähle, runde, gespaltene und gesägte, sowie **Bohnenstecken und Schwarten** sind billigst zu haben bei

Gustav May,

Zimmermeister, **Durlach.**

Ebendaselbst wird trockenes **Sägmehl** in Säcken abgegeben.

Cognac

von der Export-Cie. für deutschen Cognac Köln a/Rh. empfiehlt

Albert Grimm,

Branntweinbrennerei.

Redaktion, Druck und Verlag von K. Dupf, Durlach.